



Mit großen Schritten Richtung Zukunft: Die Stadtwerke Bogen GmbH mit Geschäftsführer Karlheinz Denner.

# Zuverlässiger Versorger

Die **Stadtwerke Bogen GmbH** kann dieses Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: Vor 90 Jahren wurde der Bau einer ersten gemeindlichen Wasserleitung beschlossen und seit 75 Jahren liegt auch die Stromversorgung in den bewährten Händen des Kommunalunternehmens.

**D**ie in den Anfangsjahren als Eigenbetrieb der Stadt Bogen geführten Stadtwerke erfuhren im Jahr 2000 mit der Gründung der Stadtwerke Bogen GmbH eine Zäsur. Hauptgesellschafter bleibt die Stadt Bogen mit einem Anteil von 59 Prozent, die restlichen 41 Prozent liegen bei der heutigen Bayernwerk AG. Karlheinz Denner leitet das Unternehmen mit derzeit 21 Mitarbeitern in Verwaltung sowie Technik und einem Auszubildenden.

Die Stadtwerke Bogen GmbH präsentiert sich heute als modernes Versorgungsunternehmen und regionaler Energiedienstleister vor Ort mit den Bereichen Strom, Wasser, Erdgas und energienahe Dienstleistungen. Im Fokus steht die sichere und zuverlässige Versorgung der Bürger mit Strom und Trinkwasser. Darüber hinaus werden die Belieferung mit Öko-Erd-

gas sowie zahlreiche Dienstleistungen rund um die Themen Elektromobilität, Energieeffizienz und Energiesparen angeboten. Denners Ziel ist es, das Angebotsspektrum über Bogen hinaus im gesamten nördlichen Landkreis auszubauen. Stolz ist er auf die Ausweitung der E-Mobilität auf benachbarte Kommunen, mittlerweile mit Ladesäulen in Bogen, Mitterfels, Sankt Englmar, Schwarzach und bald auch in Niederwinkling. „Erfolgsentscheidend ist die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Bogen und den Nachbarkommunen sowie die Partnerschaft mit Unternehmen der Region als Beleg für die lokale Wertschöpfung“ sagt Geschäftsführer Denner. Größtes Projekt der Stadtwerke Bogen in der Stromsparte derzeit ist die Leitungsanbindung der Schaltanlagen aus dem im Bau befindlichen Umspannwerk der Bayernwerk Netz GmbH.

In der Wassersparte wurde gerade mit dem Bau einer 2.600 Meter langen Trinkwasserverbundleitung mit Donaudüker zwischen Bogen und Straubing begonnen. Mit dem 3,3 Millionen Euro-Projekt soll die Trinkwasserversorgung auch im Falle einer Polderflutung dauerhaft gesichert werden. „Die Verbundleitung zwischen den Stadtwerken Straubing und den Stadtwerken Bogen stellt das beste Beispiel einer interkommunalen Zusammenarbeit mit beiderseitigem Nutzen dar“, sagt Karlheinz Denner.

Den Gesellschaftern ist ein zukunftsfähiges Konzept wichtig, mit dem die Stadtwerke Bogen GmbH auch weiterhin wirtschaftlich bestehen kann. Zentraler Auftrag bleibt die Modernisierung der Versorgungs- und Dienstleistungssparten für Bogen und Umgebung.